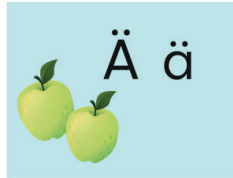




Was sind Umlaute?



- In der deutschen Sprache gibt es drei **Umlaute**: *ä*, *ö* und *ü*.
- Diese drei Laute haben sich mit der Zeit aus den **Selbstlauten** *a*, *o* und *u* gebildet. Das nennt man auch **Lautwandel**.
- Auch Umlaute können, ähnlich wie Selbstlaute, lang oder kurz ausgesprochen werden.

Wörter mit Umlauten

Einige Wörter enthalten bereits in der **Einzahl** einen Umlaut.



Beispiele:

Käfer, *Schönheit* und *Überraschung*.



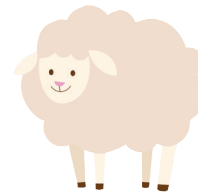
Viele Namenwörter enthalten in der Einzahl keinen Umlaut, im **Plural** allerdings schon.

Beispiele:

Gans → *Gänse*
Mund → *Münder*
Wort → *Wörter*

Ä oder E?

Manchmal ist es nicht leicht, den **Unterschied** zwischen zwei Lauten zu **hören**. Besonders die Laute *ä* und *e* klingen sehr ähnlich.



Wie schreibt man das Wort richtig:
Lämmer oder *Lemmer*?

Um herauszufinden, ob du ein *ä* oder *e* schreiben musst, kannst du dir die **Einzahl** des Wortes anschauen: *Lamm*.

Weil die Grundform des Wortes mit *a* gebildet wird, schreibt man im Plural kein *e*, sondern ein *ä*: *Lämmer*.